

Informationen des Kirchengemeindeverbandes Düren-Eifel - VWZ Schleiden

Dezember 2020

Ausgabe 2-2020

Verwaltungszentrum Schleiden

Klosterplatz 1
53937 Schleiden



Telefon:
02445 9501-0

Fax:
02445 9501-45
0241 452750-40

E-Mail:
info.vwz-schleiden@
bistum-aachen.de

Unsere Website:
www.vwz-schleiden.de

Allgemeines

Coranabedingte Absage der Verbandsversammlung

Das Bischöfliche Generalvikariat hat uns dieses Jahr ausnahmsweise von der Verpflichtung, die alljährliche, satzungsgemäße Verbandsversammlung abzuhalten, entbunden.

Wesentliche Tagesordnungspunkte der Verbandsversammlung sind die Beschlüsse über das Budget und den Jahresabschluss. Nach Vorgabe des Bischöflichen Generalvikariates kann der Jahresabschluss 2019 in der Verbandsversammlung 2021 beschlossen werden. Das Budget 2021 durfte ausnahmsweise durch den Verbandsausschuss beschlossen werden, was in der Sitzung vom 17.09.2020 geschehen ist.

Die entsprechenden Unterlagen:

- der Geschäftsbericht 2019
- die Gewinn- und Verlustrechnung 2019
- die Bilanz 2019
- das Budget 2021
- sowie Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019

haben wir am 23.11.2020 per E-Mail an alle Beauftragten und Pfarrer verschickt.

Wir hoffen darauf, dass im nächsten Jahr eine Verbandsversammlung stattfinden wird und freuen uns, Sie gesund begrüßen zu dürfen!

Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester

Wir sind am 21./22./23.12.2020 und 28./29./30.12.2020 und ab dem 04.01.2021 gerne für Sie da. Bitte beachten Sie, dass urlaubsbedingt nicht alle Mitarbeiter/-innen zu erreichen sind und das Verwaltungszentrum coronabedingt keine Besucher empfängt.

Personal

Frau Susanne Blumenthal unterstützt uns ab dem 01.01.2021 in der Abteilung Finanzen. Wir begrüßen sie herzlich und wünschen ihr einen guten Start.

Neues aus der Abteilung Immobilien

Beheizen und Temperieren von Kirchen während der Corona-Pandemie

Mit diesem Infobrief erhalten Sie die Kurzinformation des Bischöflichen Generalvikariates zum Thema „Beheizen & Temperieren von Kirchen während der Corona-Pandemie“. Weitergehende und aktuelle Informationen finden Sie hier:

<https://www.bistum-aachen.de/Energiemanagement/index.html>

Zählerstände/Heizölbestände zur Erstellung der Betriebskostenabrechnungen

Mit diesem Infobrief erhalten Sie das Formular zur Erfassung der Zählerstände und Heizölbestände zum 31.12.2020. Diese Angaben sind zur Erstellung von korrekten Betriebskostenabrechnungen zwingend notwendig. Dabei sind wir, wie gewohnt, auf Ihre Hilfe vor Ort angewiesen. Bitte überprüfen Sie beim Eintrag ins Formular nochmals alle Zählernummern und ggf. Zwischenzähler, dies hilft uns bei der Zuordnung der Verbräuche auf die Mieteinheiten enorm. Bitte reichen Sie uns das ausgefüllte Formular bis zum 31.01.2021 zurück. Vielen Dank.

Das Formular zur Erfassung der Zählerstände und Heizölbestände finden Sie auch auf unserer Website unter

Service - sonstige Downloads - Zählerstände Mietobjekte.

Ableser/-innen Netzbetreiber/Versorger

In diesem Jahr werden die Netzbetreiber/Versorger, die teilweise bisher noch Ableser zur Dokumentation der Zählerstände zum Jahreswechsel zu Ihren Objekten geschickt haben, coronabedingt auf deren Entsendung verzichten. Damit eine korrekte Jahresverbrauchsabrechnung erstellt werden kann, werden Sie dazu aufgefordert, die Zählerstände selbst abzulesen und per Post, E-Mail oder über eine App mitzuteilen. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass diese Mitteilung unmittelbar von der Kirchengemeinde/vom Nutzer an den Netzbetreiber/Versorger erfolgt. Sofern uns seitens der Netzbetreiber/Versorger die jeweiligen Ableseaufforderungen zugegangen sind, werden wir Ihnen diese über Ihre Pfarrbüros zuleiten. Gegebenenfalls erhalten Sie aufgrund des Versorgerwechsels beim Strombündel mehrere Aufforderungen (Netzbetreiber und Versorger).

Energiemanagement

In den vergangenen Wochen und Monaten ist vermehrt Werbung von Energieversorgern durch die Mandanten an uns weitergeleitet worden. Für alle Mandanten, die uns eine Vollmacht in Sachen Energiemanagement erteilt haben, haben wir längerfristige Bündelverträge abgeschlossen. Wir haben für Sie die Energiepreise stets im Blick und werden die Bündel rechtzeitig vor dem Auslaufen der aktuellen Verträge ausschreiben. Werbung bzw. individuellen Angeboten von Energieversorgern können wir jedoch keine Beachtung schenken.

Kirchen vor Brandgefahr schützen - Weihnachtsbäume nicht zu trocken werden lassen

In diesen Tagen werden die Kirchen zur Feier der Geburt Christi wieder festlich geschmückt. In vielen Gemeinden gehören dazu auch große und prächtige Tannenbäume, die in den Kirchenräumen aufgestellt werden.

Adventskränze, Weihnachtsbäume und Weihnachtsdekorationen an Krippen trocknen schnell aus und sind dadurch sehr leicht entflammbar. Eine Ausbreitung auf das gesamte Inventar des Kirchenraumes ist deshalb innerhalb kürzester Zeit möglich. Neben den finanziellen Schäden ist oft der Verlust einer wertvollen Ausstattung, die nicht mehr zu ersetzen ist, die Folge. Es wird empfohlen, insbesondere die Nadelhölzer nur so lange wie unbedingt notwendig im Kirchenraum zu belassen. Kerzen sollten weit entfernt aufgestellt werden und auf nicht brennbaren Untergründen stehen. Auch die Opferkerzen, die in der Regel in jedem Kirchenraum vorhanden sind, sollten in großem Abstand ihren Platz haben. Es empfiehlt sich ebenfalls, einen Feuerlöscher in der Nähe

bereitzuhalten. Lichterketten sind elektrische Anlagen und Betriebsmittel und müssen in einem ordnungsgemäßen Zustand sein.

Neues aus der Abteilung Finanzen

Jahresabschluss 2020

Die internen Vorbereitungen zu den Jahresabschlüssen 2020 sind bereits angelaufen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren und allen unseren Kirchengemeinden die Chance zu geben, ihre Abschlüsse zu beschließen und termingerecht beim Bischöflichen Generalvikariat einzureichen, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Bitte stellen Sie uns möglichst zeitnah, spätestens bis Ende Januar alle Kopien der Konten und Sparbücher, die nicht in Schleiden geführt werden, sowie alle Bar- und Nebenkassen zur Verfügung. Wichtige Bestandteile sind auch die Nebenabrechnungen, die vor Ort ausgeführt werden. Hierzu gehören beispielsweise Berechnungen der Umlagen oder Abrechnungen von Stiftungsauflagen.

Budet 2021

Die reguläre Einreichungsfrist vom Beschluss Budget 2021 besteht nach wie vor zum 31.12.2020. Da aufgrund der aktuellen Pandemie aber möglicherweise eine Präsenzsitzung vor Ort schwierig wird, hat das Bischöfliche Generalvikariat folgende Kompromisslösung vorgeschlagen:

Die Beschlüsse der Budgets können ausnahmsweise vom ersten Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied des Kirchenvorstands unterzeichnet werden. Die Kirchenvorstandssitzung kann in diesem Fall bis zum 30.06.2021 nachgeholt werden, um das Budget offiziell zu beschließen. Auf die Beschlussfassung in einer Präsenzsitzung darf aufgrund rechtlicher Grundlagen nicht verzichtet werden. Es ist somit möglich, dass das Budget bei Beschlussfassung des Kirchenvorstands bereits durch das Bischöfliche Generalvikariat geprüft vorliegt.

Neues aus der Abteilung Personal

KODA-Beschluss vom 17.06.2020 - Änderungen der Entgeltordnung

Rückwirkend zum 01.04.2020 wurden Änderungen der Tätigkeitsmerkmale für Küster/Kombinierte Tätigkeiten beschlossen:

Küster mit Küsterprüfung, deren Tätigkeiten bisher der EG 3 zugeordnet waren, werden zukünftig in allen Fallgruppen in die EG 4 eingruppiert.

Küster ohne Küsterprüfung, deren Tätigkeiten eine eingehende fachliche Einarbeitung über mindestens zwei Monate erfordern, werden in die EG 3 eingruppiert (bisher EG 2).

Für neu eingestellte Küster mit Eintrittsdatum zwischen dem 01.02.2020 und 31.03.2020 erfolgt die Höhergruppierung zwei Monate nach dem Eintrittsdatum.

Die Umsetzung erfolgt tarifautomatisch. Eine Antragstellung ist nicht erforderlich.

Ebenfalls geändert wurden die Tätigkeitsmerkmale der Entgeltgruppe 1 (einfachste Tätigkeiten) in Anpassung an die Regelungen des TVöD-VKA. Gärtnerische, handwerkliche und sonstige Hilfstätigkeiten werden nur noch erfasst, wenn sie einfachsten Tätigkeiten gleichzusetzen sind.



Vor einem Jahr ahnte niemand, vor welche Herausforderungen uns 2020 stellen würde. Corona hat vieles auf den Kopf gestellt, absolutes Neuland für uns alle.

Aber eine Krise ist bekanntlich auch immer eine Chance. In diesem speziellen Jahr hatten wir genügend Anlass, über diese Weisheit nachzudenken - und sind zu dem Schluss gekommen: Es stimmt! Die Krise hat uns stärker gemacht. Mit gemeinsamer Kraft haben wir alle Schwierigkeiten gemeistert und das Beste aus der Situation herausgeholt. Jetzt ist endlich Zeit, sich etwas zurückzulehnen, über das Erreichte zu freuen und Kraft für das kommende Jahr zu tanken.

Vielen Dank, dass Sie alle Herausforderungen in diesem schwierigen Jahr so gut angenommen und mitgetragen haben.

Wir wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Start in ein hoffentlich etwas weniger aufregendes neues Jahr!



© domradio.de

Anlagen

Beheizen+Temperieren von Kirchen
Organisation Mitarbeiter VWZ
Zählerstandliste für Mietobjekte